



## MPF: Aktuelles



### Deutscher Spendergeist

Die beispiellose Spendeninitiative von Bill Gates und Warren Buffett hat viele Diskussionen ausgelöst, und so mancher Kommentar beklagte eine mangelnde Anerkennung der Spenden vermögender Deutscher. Diese finden genügend Wege, Gutes zu tun, nicht nur im sozialen Bereich und als Kunstmäzene, sondern auch als Förderer der Wissenschaft. Auf der Würdigungstafel der **Max-Planck-Gesellschaft**, auf der Namen von Spendern ab € 500.000 genannt werden, finden sich 49 Namen, von denen allein sieben Großspender seit 2007 aus der **Max-Planck-Förderstiftung** kommen. Vier neue Spendernamen werden am 02.09.10 feierlich aufgenommen.



### MPF finanziert Paul Gerson Unna-Forschungsgruppe

Die erste von drei Paul Gerson Unna-Forschungsgruppen, die durch die großzügige Spende der Max und Ingeburg Herz Stiftung über die **MPF** ermöglicht wurde, startet am 1. September. Die in dem **MPG**-üblichen strengen Verfahren ausgewählte Forschungsgruppenleiterin Dr. Sara Wickström wird am **Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns** in Köln Grundlagenforschung an Haut- und Haar-Zellen („Skin and hair follicle morphogenesis, molecular biology of the ageing skin“) betreiben.

[www.age.mpg.de](http://www.age.mpg.de)

Foto:  
Paul Gerson Unna (1850 – 1929)  
Deutscher Arzt und Dermatologe

## MPG/MPI: Neues aus der Wissenschaft

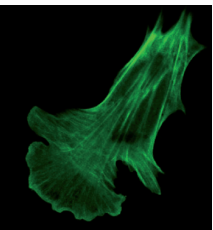


### Ungewöhnliche Ehrung:

#### Top-Universität benennt Stammzellinstitut nach Hans Schöler

Das südkoreanische Ulsan National Institute of Science and Technology (UNIST) benennt ein neues Stammzellinstitut „Hans Schöler Stem Cell Research Center“. Prof. Schöler vom **MPI für molekulare Biomedizin** (Münster) „ist ein weltweit führender Stammzellforscher mit hohem ethischen Standard“, begründete der Präsident von UNIST die Namensgebung. Er war der erste Wissenschaftler, der den für die Reprogrammierung von Körperzellen entscheidenden Faktor Oct4 beschrieben hat. Prof. Schöler war 2008 Gast beim ersten „Tag mit Wissenschaft“ auf Schloss Ringberg, mit dem die **MPG** ihren Förderern für die großzügige Unterstützung dankt.

[www.mpg.de/pdf/presseExtern/stemCellReseachCenter.pdf](http://www.mpg.de/pdf/presseExtern/stemCellReseachCenter.pdf)



### Max-Planck-Innovation vergibt Lizenz für Aktinmarker LifeAct

Die Max-Planck-Innovation GmbH, Technologietransfer-Organisation der **MPG**, vergibt eine exklusive Lizenz für „LifeAct“ an die ibidi GmbH aus Martinsried bei München, einen Anbieter von Zellanalytik-Produkten. Der Marker wurde von einem Forscherteam um die Biologen Dr. Roland Wedlich-Söldner und Dr. Michael Sixt vom **MPI für Biochemie** entwickelt. Das neuartige Peptid ermöglicht es, das wichtige Protein Aktin in lebenden Zellen sichtbar zu machen, ohne die Aktin-abhängigen Prozesse zu stören. Zellen sowie die Entstehung verschiedener Krankheiten können so besser untersucht werden.

[www.goto.mpg.de/mpg/pri/20100723/](http://www.goto.mpg.de/mpg/pri/20100723/)



### Mit kühlem Kopf Herzproblemen vorbeugen

Wissenschaftler vom **MPI für Herz- und Lungenforschung** in Bad Nauheim haben den Mechanismus des Effekts geklärt, der bei der Cholesterin-Behandlung mit Nikotinsäure auftritt: Die Patienten bekommen einen hochroten Kopf – eine ungefährliche, so doch unangenehme Nebenwirkung. In gängigen Therapien versucht man, den Spiegel des „schlechten“ Cholesterins (LDL-Cholesterins) im Blutplasma zu senken. Den umgekehrten Weg, nämlich die Konzentration des „guten“ HDL-Cholesterins durch das Medikament Nikotinsäure zu erhöhen, nahmen Patienten wegen des Flushing-Effektes bisher nur ungern auf sich. Durch die Entdeckung der Max-Planck-Wissenschaftler wird nun die Entwicklung von „Flush-Hemmern“ und somit eine verbesserte Therapie möglich.

[www.goto.mpg.de/mpg/pri/201007231/](http://www.goto.mpg.de/mpg/pri/201007231/)